



GERMAN

8683/02

9717/02

Paper 2 Reading and Writing

October/November 2007

1 hour 45 minutes

Additional Materials: Answer Booklet/Paper

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

If you have been given an Answer Booklet, follow the instructions on the front cover of the Booklet.

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

Answer **all** questions.

Write your answers in **German**. You should keep to any word limits given in the questions.

Dictionaries are **not** permitted.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

LESEN SIE ZUERST DIESE ANWEISUNGEN

Wenn Sie einen Antwortbogen erhalten, folgen Sie den Anweisungen auf dessen Titelseite.

Schreiben Sie Ihre Centernummer, Kandidatennummer und Ihren Namen auf jedes Blatt, das Sie abgeben.

Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/Kugelschreiber.

Benutzen Sie keine Heftklammern, Büroklammern, Korrekturflüssigkeit, keinen Textmarker oder Klebstoff.

Beantworten Sie **alle** Fragen.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf **Deutsch**. Sie müssen sich an die Wortzahlen halten, die in den Fragen angegeben sind.

Es ist **nicht** erlaubt, Wörterbücher zu benutzen.

Falls Sie mehrere Blätter beschreiben, heften Sie die Blätter am Ende der Prüfung ordentlich zusammen.

Die erreichbare Punktzahl finden Sie in Klammern [] am Ende jeder Frage oder Teilfrage.

This document consists of **6** printed pages and **2** blank pages.



Erster Teil

Lesen Sie zuerst den untenstehenden Text.

Glücklich ohne Kind

Warum entscheiden sich viele Paare gegen Kinder? In diesen Tagen klagt man viel über sinkende Geburtenraten und über gut verdienende, kinderlose Paare. Diese Paare denken nicht an die Rentenzahler von morgen, sondern nur an ihre persönliche Selbstverwirklichung. Sie sind vergnügungshungrig und kinderfeindlich. Statistisch gesehen bekommt eine deutsche Frau nur noch 1,3 Kinder. Viele sogar keine mehr. Schätzungen zufolge bleiben fast 40 Prozent aller Frauen mit Hochschulabschluss kinderlos.

5

Bei vielen kinderlosen Paaren ist es so: Die meisten Männer konzentrieren sich auf den Beruf und überlassen den Frauen die Familie, wie die neuesten Umfragen zeigen. Doch auch den Frauen ist der Beruf zunehmend wichtig. Nur beides zu vereinbaren ist schwer, weil es zum Beispiel an Kinderbetreuung fehlt oder die Arbeit eine Flexibilität verlangt, die kaum zu leisten ist. Nur wenige Arbeitgeber sind kinderfreundlich. Darum haben viele Frauen sich für den Beruf und gegen Kinder entschieden.

10

Christiane (40) und Uwe (44) sind ein kinderloses Paar. An den Wänden ihres Wohnzimmers hängen abstrakte Gemälde. Stilvoll ist es und sehr aufgeräumt, ein Zuhause wie aus einer „Schöner wohnen“ Zeitschrift. „Wir wissen, dass es mit Kindern hier in der Wohnung und auch für uns als Paar anders aussehen würde. Wir sind glücklich mit unserem Leben“, sagt Uwe. „Wir genießen die ruhigen Sonntage zu zweit, die Intensität unserer Beziehung. Mit Kindern riskieren Paare einen finanziellen Abstieg. Man kann nicht einfach ein Kind bekommen, ohne zu wissen, wie es geldmäßig geht. Kindern muss man immer was bieten können.“

15

20

„Kinder waren für mich kein Thema“, sagt Christiane. „Manchmal denke ich, dass wir so glücklich miteinander sind, gerade weil wir keine Kinder haben. Dass andere mich für egoistisch halten, finde ich unfair. Wer sich für Kinder entscheidet, tut es auch aus egoistischen Gründen, weil er einen Kinderwunsch hat“, sagt sie.

25

Bei vielen wird der Kinderwunsch erst aktuell, wenn die „biologische Uhr“ tickt. Doch dann ist es oft zu spät. Denn mit steigendem Alter sinkt die Fertilität. Viele Paare versuchen dann ohne Erfolg, ein Kind zu bekommen. Stattdessen sollten Paare schon in ihren Zwanzigern, wenn sie am fruchtbarsten sind, am besten sofort nach der Ausbildung Kinder bekommen. Danach würde es genug Zeit geben, um Karriere zu machen.

30

1 Suchen Sie im Text Wörter, die den folgenden Definitionen entsprechen. Alle Wörter sind zwischen Zeilen 1–7 zu finden.

- (a) zurückgehend [1]
 - (b) Entwicklung seiner eigenen Persönlichkeit [1]
 - (c) spaßsüchtig [1]
 - (d) hat [1]
 - (e) der kein Baby gehabt hat [1]
- [5]

2 Schreiben Sie für jeden Satz(teil) unten einen neuen Satz(teil), der mit den Worten in Klammern anfängt.

Beispiel:

Warum entscheiden sich viele Paare gegen Kinder? (Warum haben)

Antwort:

Warum haben sich viele Paare gegen Kinder entschieden?

- (a) In diesen Tagen klagt man viel über Geburtenraten. (In diesen Tagen wird)
- (b) gut verdienende Paare (Paare, die)
- (c) Diese Paare denken nicht an die Rentenzahler von morgen. (An die Rentenzahler)
- (d) Schätzungen zufolge bleiben fast 40 Prozent aller Frauen mit Hochschulabschluss kinderlos. (Man schätzt, dass ...)
- (e) Männer überlassen den Frauen die Familie, wie die neuesten Umfragen zeigen. (Die neuesten Umfragen zeigen, wie.....)

[5]

3 Beantworten Sie diese Fragen **auf Deutsch**, ohne längere Satzteile direkt vom Text abzuschreiben.

- (a) Warum haben sich viele Frauen gegen Kinder entschieden?
Nennen Sie **4** Punkte. (Absatz 2) [4]
- (b) Wie würde es für Uwe und Christiane mit Kindern anders aussehen? Nennen Sie **5** Punkte.
(Absatz 3) [5]
- (c) Was findet Christiane unfair, und warum? (Absatz 4) [3]
- (d) Warum sollten Paare früher statt später Kinder bekommen? (Absatz 5) [3]

[15 (Inhalt) + 5 (Sprache) = 20]

BLANK PAGE

Please turn over for ZWEITER TEIL

Zweiter Teil

Lesen Sie jetzt diesen zweiten Text.

Glücklich mit Kind

Plötzlich und unerwartet kam der Kinderwunsch für Maria und Anton Keller. Gerade fünf Monate waren sie damals verheiratet. Er war 28 und wollte sein Architekturstudium abschließen, sie war 26 und stand kurz vor dem praktischen Jahr als Ärztin.

Maria fing vier Monate nach der Geburt des ersten Kindes wieder an zu arbeiten. Statt zu studieren, kümmerte sich Anton um das Kind. Nach einem halben Jahr war Maria wieder schwanger. „Mein Mann ist noch immer zu Hause geblieben, weil nur ich schon einen Beruf hatte“, behauptet Maria. 5

„Leicht war es nicht“, sagt sie. „Wir waren auf Sozialhilfe angewiesen, weil das, was ich verdiente, nicht reichte. Das war für uns richtig schlimm. Trotzdem war Geld nie ein Grund, den Kinderwunsch nicht zu verwirklichen. Die zweite Schwangerschaft war geplant. Wir wollten kein Einzelkind und dachten, was wir mit einem schaffen, schaffen wir auch mit zwei. Irgendwie ging es immer weiter“, teilt uns Maria mit. Heute wundert es sie manchmal, wie sie das alles gemacht haben. 10

Jetzt leben sie zu viert auf 45 Quadratmetern. Ihre Wohnung im Frankfurter Westend liegt im zweiten Stock an einer Hauptverkehrsstraße. Sie ist nicht nur laut, sondern auch so bunt wie ihr Leben mit den Kindern. Durch ihre Kinder haben sie sich nie eingeschränkt gefühlt, sondern bereichert. 15

Maria arbeitet jetzt Vollzeit als Anästhesistin. Als Architekt hat Anton seinen Traumberuf gefunden. Wenig Geld und viel Organisation bestimmen noch ihren Alltag. Obwohl beide gut verdienen, werden die Kinder immer teurer. Diese sind besonders begabt und deshalb wollen die Eltern sie durch Klavierunterricht, Ballett- und Malkurse fördern. Gespart wird woanders: am Sportwagen, von dem Anton schon lange träumt, auch an der Altersvorsorge oder am Eigenheim. 20

„Beruf ist sehr wichtig“, sagt Anton. „Aber unsere Kinder haben uns einen Sinn im Leben gegeben. Bevor wir Kinder hatten, war ich ziellos, wusste gar nicht wirklich, was ich mit meinem Leben machen sollte“, behauptet er. 25

4 Beantworten Sie diese Fragen **auf Deutsch**, ohne längere Satzteile direkt vom Text abzuschreiben.

(a) Inwiefern haben die Kinder Antons und Marias Leben verändert? (Absätze 1 und 2)

(i) Antons Leben: [2]

(ii) Marias Leben: [2]

(b) Erklären Sie, was Maria meint, wenn sie sagt „Trotzdem war Geld nie ein Grund, den Kinderwunsch nicht zu verwirklichen.“ (Absatz 3) [3]

(c) Welchen positiven Einfluss haben die Kinder auf das Leben des Ehepaars gehabt? (Absatz 4) [2]

(d) Wofür geben Anton und Maria ihr Geld aus und warum? (Absatz 5)

Wofür [1]

Warum [2]

(e) Was machen die Eltern nicht, um Geld zu sparen? (Absatz 5) [3]

[15 (Inhalt) + 5 (Sprache) = 20]

5 Sollte man Kinder haben oder nicht? Wie sehen die Autoren von diesen Artikeln die Einstellung der Deutschen zu diesem Thema? Benutzen Sie **Ihre eigenen Worte**. [10]

Was ist Ihre Meinung dazu? [5]

Schreiben Sie insgesamt bis 140 Worte **auf Deutsch**.

[15 (Inhalt) + 5 (Sprache) = 20]

BLANK PAGE

Copyright Acknowledgements:

Erster Teil © WELT am SONNTAG, *Heike Vowinkel*.
Zweiter Teil © WELT am SONNTAG, *Heike Vowinkel*.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.